

Niederschrift

über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **25.10.2012**, 17:08 Uhr - 20:56 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Heinz Georg Buddenbäumer, Wolfhard Ediger (als Vertreter für Stefan Roth), Georg Fehlauer (als Vertreter für Sybille Benning), Ludger Janning, Robert Otte (als Vertreter für Stefan Weber), Walter von Göwels, Simone Wendland,

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann, Inge Jachmann, Mathias Kersting, Kurt Pölling, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Carsten Peters, Reinhard Scholz, Wolfgang Wiemers (als Vertreter für Jörn Möltgen),

von der FDP-Fraktion

Bernd Mayweg, Jürgen Reuter,

von der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel (anwesend bis 20.10 Uhr, TOP 6.5),

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn, Heinrich Möllers, Uwe Raffloer, Franz-Josef Sauer, Christoph Thiel,

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Gerd Franke, Jörg Krause, Tobias Krause-Kämereit, Andreas Kurz, Dirk Lohaus, Michael Milde, Veit Muddemann, Andreas Pott, Gerhard Rüller, Christian Schowe, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Marlies Voss,

für die Schriftführung

Regina Dittmer,

Es fehlten:

Sybille Benning, Jörn Möltgen, Stefan Roth, Renate Saltzmann-Stoll, Dr. Georgios Tsakalidis, Stefan Weber, Patrik Werner.

Gäste:

zu TOP 5.2:

Frau Isabella Lohmann

Herr Heinz Lohmann

Herr Jörg Preckel, PFEIFFER · ELLERMANN · PRECKEL GmbH

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 27. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 25.10.2012

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
- 3. Mitteilungen der Verwaltung**
- 4. Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Bekanntgabe
 - 4.2. Stellungnahmen
 - 4.2.1. Stellungnahme zum CDU-Antrag vom 13.09.2012 "Bürgeranregungen in die Planung "Schwarzer Kamp" einbeziehen"
 - 4.2.2. Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 30.08.2012 "Bauablauf und Gestaltung Johannisstraße / Pferdegasse; Autofreier Domplatz"
- 5. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
 - 5.1. Ausbau der Stadtstrecke Dortmund-Ems-Kanal - Information durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| | 5.2. | Ehemalige Dresdner Bank, Königsstraße

Berichterstattung durch Bauherrn/Architekten |
| <u>V/0288/2012</u>
III | 5.3. | "Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche für das Jahr 2020" für die Umweltdaten Münster und Anregung des Landschaftsbeirates gemäß § 24 GO NRW zur Thematik "Flächenverbrauch" |
| <u>V/0247/2012</u>
III | 5.4. | Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster |
| <u>V/0728/2012</u>
III | 5.5. | 'Standorte-Entwicklungskonzept Briten-Wohnungen in Münster'
- Zielkonzept für die 18 Wohnstandorte - |
| <u>V/0579/2012</u>
III | 5.6. | Einleitung vorbereitender Untersuchungen zur Durchführung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen gem. §§ 165 ff. BauGB für die Bereiche der York-Kaserne in Münster-Gremmendorf und der Oxford-Kaserne in Münster-Gievenbeck |
| <u>V/0664/2012</u>
III | 5.7. | Förderung von Stadterneuerungsprojekten - Sachstand 2012 und Anträge 2013 |
| | 6. | Stadtplanung |
| <u>V/0737/2012</u>
III | 6.1. | Beschlüsse zur Aufstellung von Bebauungsplänen
-Standorte Briten Wohnungen |
| <u>V/0699/2012</u>
III | 6.2. | Bebauungsplan Nr. 544: Niedersachsenring / Bohlweg
/ Beldensnyderweg
Beschluss zur Aufstellung

und Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses |
| <u>V/0733/2012</u>
III | 6.3. | Bebauungsplan Nr. 545: Hammer Straße / Wörthstraße / Straßburger Weg (ehemaliger Schützenhofbunker)
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0736/2012</u>
III | 6.4. | Bebauungsplan Nr. 539:
Zwischen Kappenberger Damm und dem Sternbusch-Park, südlich der Bahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen
Beschluss zur Aufstellung |
| | 6.5. | Meckmannweg/Schwarzer Kamp, weiteres Vorgehen - mündlicher Bericht |

- 6.6. Quartierskommunikation Goldstraße - vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplans Nr. 310
mündlicher Bericht
- V/0548/2012
III
- 6.7. 38. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Mitte, Nord und Ost
- Herausnahme der Entlastungsstraße Nord -
Kenntnisnahme des Entwurfs
- 7. Verkehr**
- V/0163/2012
III
- 7.1. Ergänzung der Lichtsignalanlage Warendorfer Straße/Dechaneistraße/Wiener Straße

(und die ergänzende Stellungnahme der Verwaltung vom 21.05.2012)
- V/0725/2012
III
- 7.2. Ergebnisse des Expertenworkshops "Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität" und weiteres Vorgehen
- V/0555/2012
V
- 7.3. Lärmkartierung 2012 und Lärmaktionsplanung in Münster
- V/0550/2012
III
- 7.4. Hensenstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Twenteweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2013)
- 8. Bauvorhaben**
- 8.1. Neubau einer Wohn- und Pflegeeinrichtung, Osthofstraße 1/Dülmener Straße
- 8.2. Abbruch und Neubau des Restaurants "Tannenhof" sowie Neubau eines Mehrfamilienhauses, Prozessionsweg/Mondstraße
- 8.3. Bauvorhaben Hafenweg 17
- 9. Verschiedenes**

Der Ausschussvorsitzende Herr Fastermann stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Neue Mitglieder waren nicht zu verpflichten.

Punkt 2 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Sagel beantragte für die Fraktion DIE LINKE, die Tagesordnungspunkte 5.3 und 5.4 von der Tagesordnung abzusetzen, da diese auch im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen abgesetzt worden waren.

Herr Pölling beantragte für die SPD-Fraktion, die Stellungnahme im Tagesordnungspunkt 4.2.1 im Zusammenhang im Tagesordnungspunkt 6.5 zu beraten, die Entscheidung in der Sache jedoch auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Frau Bennink beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Tagesordnungspunkte 7.2 von der Tagesordnung abzusetzen, um zunächst die Beratung im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen abzuwarten.

Herr Lohaus bat darum, den Tagesordnungspunkte 8.1 von der Tagesordnung abzusetzen, da die Planung zunächst mit den Anregungen aus dem Beirat für Stadtgestaltung überarbeitet werden solle.

Der Ausschuss beschloss alle Änderungen einvernehmlich.

Die so geänderte Tagesordnung wurde genehmigt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.**

Die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen war nicht erforderlich für die Tagesordnungspunkte 5.7, 7.3 und 7.4; für die übrigen Beratungspunkte wurde sie erbeten.

Punkt 3 der Tagesordnung**Mitteilungen der Verwaltung**

Als schriftliche Mitteilung war eine Zwischennachricht zum Antrag der CDU-Fraktion vom 30.08.2012 „Querung des Dingbängerweges in Höhe des THC Münster e. V. für Nutzer der Sportanlage sicher machen“ verteilt worden.

Ebenso war dem Ausschuss ein Schreiben des Bau- und Liegenschaftsbetriebes vom 10.10.2012 „Neubau der Justizvollzugsanstalt Münster; Orientierungsrahmen für die Standort-suche“ vorgelegt worden. Herr Schultheiß führte hierzu aus, dass der BLB darin die Bitte zum Ausdruck brachte, sich auf gemeinsame Suche für den Standort einer neuen Justizvollzugsanstalt zu begeben. Potentielle Standorte werden unabhängig von Eigentümerfragen gesucht, wobei als Suchraum das gesamte Stadtgebiet einschließlich der angrenzenden Flächen gelte, soweit die Kriterien Gerichtsnähe, Erschließbarkeit und spätere ÖPNV-Anbindung erfüllbar seien.

Herr Rüller informierte über die Ergebnisse zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2013. Er führte aus, dass das Land NRW stellt für das Jahr 2013 nur noch sehr restriktiv Mittel

zur Verfügung stelle. Es werden nur noch Maßnahmen gefördert, die bereits angemeldet wurden und die den folgenden Bedingungen genügen:

- Kommunale Beteiligungen bei Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz
- Kommunale Beteiligungen bei gemeinsamen Maßnahmen mit dem Land, wenn das Land Veranlasser der Maßnahme ist.
- Maßnahmen, für die bereits ein vorzeitiger Baubeginn genehmigt wurde
- weitere Bauabschnitte für bereits begonnene Maßnahmen.

Insgesamt erhalte das gesamte Münsterland in 2013 Zuwendungen in Höhe von ca. 1,1 Mio Euro, also rund ein Drittel der Summe, die in den vergangenen Jahren alleine die Stadt bekommen habe. Für Münster bedeute das, dass ausschließlich die Maßnahme "Nottulner Landweg, Beteiligung nach EKrG" gefördert werde. Ausführlicher werde die Verwaltung in einer Vorlage in der nächsten Sitzung berichten.

Dem Ausschuss war ein Schreiben des Bauministeriums NRW zur UNESCO-Bewerbung für den Prinzipalmarkt vom 18.09.2012 verteilt worden. Frau Voss hob hervor, dass das darin ausdrücklich zugesagt habe, die Stadt bei ihren Bemühungen zu unterstützen, den Prinzipalmarkt unter die Thematik des Europäischen Wiederaufbaus im Rahmen des Europäischen Kulturerbe-Labels einzubinden. Der Ausschuss dankte für die bisherigen Mühen der Bewerbung.

Herr Pott berichtete über den Einsatz eines neuen Ampelspiegels zur Verringerung der Risiken des Toten Winkels bei rechts abbiegenden LKW, der zu Testzwecken an zwei Kreuzungen im Stadtgebiet eingesetzt werde. Als erste deutsche Großstadt übernehme Münster damit den in Amsterdam entwickelten „Black Spot Mirror“, der anders die üblichen „Trixi-Spiegel“ direkt unterhalb der Grünsignalanzeige angebracht werde.

Frau Wendland (CDU) bat um einen Erfahrungsbericht nach sechs Monaten.

Herr Schowe informierte, dass die mit der Erarbeitung des Kommunalen Handlungskonzeptes Wohnen beauftragte empirica ag einen Zwischenbericht vorgelegt habe. Dieser Zwischenbericht fasse die Ergebnisse einer Analyse des Wohnungsmarktes Münster zusammen und sei Grundlage für die weiteren Arbeitsschritte. Am 30.10.2012 werde sich der „Arbeitskreis Wohnen in Münster“ mit dem Zwischenbericht befassen. Eine Vorstellung der Analyse sowie der zu erarbeitenden Empfehlungen im Ausschuss sei Anfang 2013 vorgesehen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge und Eingaben

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Bekanntgabe

Anträge oder Eingaben waren nicht bekannt zu geben.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Stellungnahmen

Punkt 4.2.1 der Tagesordnung	Stellungnahme zum CDU-Antrag vom 13.09.2012 "Bürgeranregungen in die Planung "Schwarzer Kamp" einbeziehen"
-------------------------------------	---

Bei der Genehmigung der Tagesordnung war vereinbart worden, diese Stellungnahme im Zusammenhang im Tagesordnungspunkt 6.5 zu beraten.

Punkt 4.2.2 der Tagesordnung	Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 30.08.2012 "Bauablauf und Gestaltung Johannisstraße / Pferdegasse; Autofreier Domplatz"
-------------------------------------	--

Herr Sagel (DIE LINKE) stellte fest, dass Stellungnahme der Verwaltung noch sehr allgemein gehalten sei.

Herr Schowe erläuterte daraufhin, dass es sich um eine Zwischenmitteilung handele. Die Erreichbarkeit des Domplatzes solle insgesamt geprüft werden; dabei sei nicht nur der Individualverkehr zu betrachten, sondern es seien ebenfalls auch die Belange des Busverkehrs mit zu untersuchen.

Punkt 5 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft
---------------------------------	--

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Ausbau der Stadtstrecke Dortmund-Ems-Kanal - Information durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine
-----------------------------------	--

Das Wasser- und Schifffahrtsamt, das zu diesem Tagesordnungspunkt als Berichterstatter eingeladen war, hatte die Teilnahme kurzfristig abgesagt. Der zugehörigen Schriftwechsel war den Mitgliedern vor der Sitzung zugesendet worden.

Herr Franke fasste die wesentlichen Aspekte zusammen, die das Wasser- und Schifffahrtsamt in seiner Teilstellungnahme zur geplanten Abwicklung und Baustellenandienung dargelegt hatte.

Kernpunkt, in welchem die Verwaltung und das Wasser- und Schifffahrtsamt noch nicht überein gekommen seien, sei die Frage der Andienung der Baustellen auf der östlichen DEK-Seite. Hinsichtlich der von der Verwaltung kritisch gesehenen Baustellenandienung ausschließlich über den Verführthweg / Wolbecker Str. 221 - 229 habe das Wasser- und Schifffahrtsamt aktuell erneut seine Position zum Ausdruck gebracht, dass mit den Varianten 5 (Baustraße am DEK / Zufahrt über den Verführthweg / Wolbecker Str. 221 - 229) und 7 (Manfred-von-Richthofen-Str. / ehem. Zufahrt Landesfeuerwehrschule / Nebenrampe Laerer-Landweg-Brücke) zwei grundsätzlich geeignete Varianten für eine Baustellenandienung auf der DEK-Ostseite vorliegen. Die Verwaltung halte nach wie vor eine „geteilte“ Erschließung aus Richtung Süden (Wolbecker Straße) und Norden (Warendorfer Straße), auch unter dem Gesichtspunkt einer gleichmäßigen Belastung der Bürgerinnen und Bürger, für wesentlich geeigneter.

Der Ausschuss stellte fraktionsübergreifend fest, dass die erneute Abwesenheit der Wasserbehörde mehr als bedauernswert sei und dass die Absage zur Berichterstattung der vereinbarten

Kommunikation in hohem Maß zuwiderlaufe. Es wurde festgestellt, dass eine Verpflichtung zu Information und Öffentlichkeitsarbeit bestehe. Zudem werde Politik und Verwaltung die Aufgabe erschwert, gemeinsam nach der besten Lösung der Baustellenabwicklung zu suchen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Wiederaufnahme und Fortführung einer zeitnahen und angemessenen Kommunikation zu forcieren und kurzfristig ein Gespräch mit der Wasser- und Schifffahrtsdirektion West und dem Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine zu führen.

Sodann wurde dieser Tagesordnungspunkt geschlossen und die Beratung vertagt.

Punkt 5.2 der Tagesordnung

Ehemalige Dresdner Bank, Königsstraße

Berichterstattung durch Bauherrn/Architekten

Der Vorsitzende Herr Fastermann begrüßte Frau Isabella Lohmann und Herrn Heinz Lohmann als Bauherren sowie den Architekten Herrn Preckel als Berichterstatter.

Gemeinsam präsentierten sie die Überarbeitung der Planung. Dabei wurde insbesondere die Ausführung des Daches grundlegend verändert. Diese solle nun als Steildach ausgebildet und mit einer Bleiabdeckung versehen werden. Die erste Ebene des Dachgeschosses solle durch bogenförmige Gauben belichtet werden, die mit engem Abstand aneinander die Vertikalität der Fassade aufnehmen. An diesem Materialwechsel werde auch die Ursprungplanung der Fassade bzw. Fensterrahmen angepasst werden. Zudem werde auch die bislang verputzte Rückseite in Travertin erstellt.

Herr Preckel warb darum, den mit diesem Entwurf verbundenen Abweichungen von der Altsatzung – die Länge der Dachaufbauten im Verhältnis zu den jeweiligen Gebäudekanten >50 %, die Abstände der Aufbauten zur Traufe sowie die Bleiabdeckung anstelle eines roten Ziegeldaches – zuzustimmen, da die Bauherren ihren Bauantrag auf Basis dieser Überarbeitung einreichen möchten.

Alle Fraktionen werteten diesen neuen Entwurf als gelungene Lösung und dankten für die Überarbeitung.

Herr Fastermann stellte die Einigkeit des Ausschusses zu dieser Planung fest und bedankte sich bei den Berichterstattern.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0288/2012

"Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche für das Jahr 2020" für die Umweltdaten Münster und Anregung des Landschaftsbeirates gemäß § 24 GO NRW zur Thematik "Flächenverbrauch"

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0247/2012**

Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0728/2012**

**'Standorte-Entwicklungskonzept Briten-Wohnungen in Münster'
- Zielkonzept für die 18 Wohnstandorte -**

Herr Krause erläuterte Zielsetzung und die wesentlichen Inhalte der Vorlage. Die Entwicklung der Wohnstandorte solle strukturell gesteuert werden über Vorgaben für förderfähigen Wohnungsbau und für Festpreisvergaben an Familien sowie durch Direktvergaben an Wohnungsgesellschaften „des städtischen Vertrauens“. Die Verwaltung schlage vor, fünf Standorte für die Direktvermarktung vorzusehen. In diesem Zusammenhang betonte Herr Krause – auch mit Bezug auf die Vorberatung in der Bezirksvertretung Münster-Südost, dass Ziel dieser Direktvergaben explizit die Verhinderung von sozialen Brennpunkten sei.

Denn die Bezirksvertretung Münster-Südost hatte einen abweichenden Beschluss zur Vorlage gefasst; diese Anregung wurde nach einer ausführlichen Aussprache und einer Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 18.45 – 18.55 Uhr von der CDU-Fraktion aufgegriffen:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem ‚Standorte-Entwicklungskonzept Briten-Wohnungen in Münster‘ (Anlagen 1 und 2a-2d) im Sinne einer städtischen Ziel- und Positionsbestimmung wird **mit der folgenden Änderung für den Standort 12 -Gremmendorf- West, Von-Hünefeld-Weg- in Bezug auf die sinnvolle Vermarktungsstrategie**

Einzelverkauf (nördlicher und partiell südlicher Bereich)

Paketverkauf (begrenzt auf maximal 20 Wohneinheiten, partiell nördlicher und südlicher Bereich): Direktverkauf an städtisches Wohnungsunternehmen und/oder münsterische Wohnungsgenossenschaft

zugestimmt.

- 1.1. das Konzept bzw. die städtische Zielpositionierung wird nach Beschluss den Bürgerinnen und Bürgern je in den einzelnen Stadtteilen vorgestellt;

2. – 3.10 (...) *wie Vorlage*“

Die SPD-Fraktion brachte einen Änderungsantrag zur Vorlage ein:

„Der Ausschuss möge beschließen:

- A. Vor dem Hintergrund der sozialen Ausgewogenheit im gesamten Stadtgebiet und in Reaktion auf die weiterhin angespannten Lage im Wohnungsmarktsegment für Studierende wird Beschlusspunkt 1 wie folgt geändert:
Dem ‚Standorte-Entwicklungskonzept Briten-Wohnungen in Münster‘ (Anlagen 1 und 2a-2d) im Sinne einer städtischen Ziel- und Positionsbestimmung wird **mit der Änderung**

zugestimmt, **dass weitere geeignete Standorte für einen „Direktverkauf“ mit der Zielrichtung „Studentisches Wohnen“ identifiziert werden.**

- B. Die in der Begründung genannten wohnungspolitischen Zielwerte werden entsprechend angepasst.
- C. Das Label „sozial- und altersgemischte Gruppen“ wird analog zum Vermarktungskonzept für sämtliche Standorte dargestellt.“

Herr Fastermann erläuterte anschließend für die SPD-Fraktion, dass Studentisches Wohnen keine solitäre Zielrichtung für einen einzelnen Standort sei.

Herr Schultheiß stellte in Aussicht, dass die Verwaltung dieses Antragsanliegen in einer Ergänzungsvorlage E1 aufgreifen werde.

Abstimmungsergebnisse:

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wurde einstimmig angenommen.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion im Wortlaut des abweichenden Beschlusses der Bezirksvertretung Münster-Südost wurde bei Für-Stimmen der CDU mit den Gegenstimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP und DIE LINKE bei einer Enthaltung mehrheitlich **abgelehnt**.

Sodann beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Rat den geänderten Beschlussvorschlag der Vorlage mit den Anpassungen in der angekündigten Ergänzungsvorlage E1 zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Dem ‚Standorte-Entwicklungskonzept Briten-Wohnungen in Münster‘ (Anlagen 1 und 2a-2d) im Sinne einer städtischen Ziel- und Positionsbestimmung wird **mit der Änderung** zugestimmt, **dass weitere geeignete Standorte für einen „Direktverkauf“ mit der Zielrichtung „Studentisches Wohnen“ identifiziert werden.**
Entsprechend werden die in der Begründung genannten wohnungspolitischen Zielwerte angepasst. Das Label „sozial- und altersgemischte Gruppen“ wird analog zum Vermarktungskonzept für sämtliche Standorte dargestellt.
 - 1.1. Das Konzept bzw. die städtische Zielpositionierung wird nach Beschluss den Bürgerinnen und Bürgern je in den einzelnen Stadtteilen vorgestellt;
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ...
 - 2.1. die städtebaulichen, stadtgestalterischen, wohnungs- und sozialstrukturellen, infrastrukturellen und verfahrenstechnischen Zielsetzungen in Konkretisierung der bestehenden Konversionsvereinbarung zwischen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und Stadt Münster abschließend zu verhandeln und dabei ...
 - 2.1.1. die in der Begründung zur Vorlage dargestellten Mindestquoten bezogen auf wohnungsstrukturellen städtischen Ziele und Bedarfe zu Grunde zu legen;
 - 2.1.2. weitergehende Regelungen zur Aufgaben- und Kostenverteilung mit der BImA, im Besonderen für die sozialen Infrastrukturfolgekosten (Auswirkungen und Bedarfe Kindertagesstätten, Grundschulen, öffentl. Kinderspielplätze), zu vereinbaren;

- 2.2. die städtische Positionsbestimmung wo nötig durch ergänzenden städtebaulichen Instrumenteneinsatz zu flankieren;
 - 2.3. die politischen Gremien nach Abschluss der Verhandlungen mit der BlmA zeitnah über die Ergebnisse zu informieren und wo erforderlich entsprechende Beschlüsse herbeizuführen;
 - 2.4. Informationsveranstaltungen vor jeder Vermarktung der einzelnen Standorte für die interessierte Bürgerschaft und für künftige Nutzer, gemeinsam mit der BlmA, durchzuführen.
3. Die folgenden Antragsanliegen der parlamentarischen Gremien, die (auch) die Wohnstandorte der britischen Stationierungskräfte betreffen, sind damit erledigt bzw. aufgegriffen:
 - 3.1. negative wirtschaftliche Folgen des Truppenabzugs mildern; mögliche Konsequenzen insbes. für die Wohnungs- und Infrastrukturpolitik in den hauptbetroffenen Stadtteilen aufzeigen; Strukturwandel aktiv steuern
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt vom 14.08.2006 (Punkt 1.);
 - 3.2. Wohnungsbestandes kostengünstig an junge Familien mit Kindern anbieten; Aufnahme entsprechender Gespräche mit der BlmA
- Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion im Rat der Stadt vom 15.08.2006 (Punkt 1.);
 - 3.3. Erstellung von Bestandsaufnahmen des umfangreichen Wohnungsbestandes; Aufnahme von Gesprächen zwecks Sicherung und Begleitung eines schrittweisen und behutsamen Übergangs des Wohnungsbestandes mit der BlmA
- Antrag der CDU-Fraktion in der BV Münster-Südost vom 14.09.2006 (Punkte 1. und 3.);
 - 3.4. Ziel der Bildung von Wohneigentum für Familien mit mittlerem und geringerem Einkommen; Ziel des Ausschlusses der Veräußerung an einen Investor mit spekulativer Weiterveräußerungsabsicht; Prüfung eines angemessenen Anteils an Mietwohnungen und eines genossenschaftlichen Modells; Weiterentwicklung der attraktiven Quartiere; Einfügung in die vorhandenen Stadtteilstrukturen; Berücksichtigung heutiger Wohnansprüche und energetischer Anforderungen; Gesprächsaufnahme mit der BlmA; Prüfung der Übernahme durch Wohn+Stadtbau im Verbund mit regionalen Investoren; Weiterverkauf an selbstnutzende Familien;
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt vom 11.04.2011 (Punkte 1.-4. und 7.)
 - 3.5. Bericht über die Liegenschaften, Wohnungsanlagen und Gebäude für Familienangehörige der Militäreinheiten
- Antrag der SPD im Rat der Stadt vom 05.05.2011 (Punkt 1.);
 - 3.6. Bildung von Wohnungseigentum für Familien mit mittlerem und geringem Einkommen; familiengerechtes preiswertes Wohnen; bezahlbarer Mietwohnraum; Ausschluss von unkontrollierten spekulativen Weiterveräußerungen; Weiterentwicklung der attraktiven Quartiere; Einfügung in die vorhandenen Ortsstrukturen; Berücksichtigung heutiger Wohnansprüche und energetischer Anforderungen; Prüfung der Übernahme durch Wohn+Stadtbau im Verbund mit regionalen Investoren incl. Prüfung eines genossenschaftlichen Modells; vorbereitende Gespräche mit der BlmA aufnehmen; Einbindung und Beteiligung der Bürgerschaft
- Antrag der SPD-Fraktion in der BV Münster Südost vom 17.06.2011 (Punkte 1., 3.-6. und 9.-11.);
 - 3.7. Bildung von Wohnungseigentum für Familien mit mittlerem und geringem Einkommen; familiengerechtes preisgünstiges Wohnen; relevante Anteile an Mietwohnraum; Ausschluss von unkontrollierten spekulativen Weiterveräußerungen; Weiterentwicklung der attraktiven Quartiere; Einfügung in die vorhandenen Ortsstrukturen; Berücksichtigung heutiger Wohnansprüche und energetischer Anforderungen; Gesprächsaufnahme mit der BlmA; Prüfung der Übernahme durch Wohn+Stadtbau im Verbund mit regionalen Investoren incl. Prüfung eines genossenschaftlichen Modells; Schaf-

- fung von Familienwohneigentum gem. Förderrichtlinien; Weiterverkauf an selbstnutzende Familien
- Antrag der SPD-Fraktion in der BV Münster West vom 29.02.2012 (Punkte 1.-4.);
- 3.8. planungsrechtliche Begleitung der Konversion; Erhalt der ausgewogenen Sozialstruktur im Ortsteil
- Antrag der CDU-Fraktion in der BV Münster Südost vom 07.06.2011 (Punkte 9. und 11.);
- 3.9. Aufstellungsbeschlüsse für Bebauungspläne; Bestandsaufnahme der Wohnquartiere
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster Südost vom 02.12.2011 (Punkte 1. und 2.);
- 3.10. seniorengerechtes Wohnen am Standort Arnheimweg; verdichtete Bebauung am Standort Von-Esmarch-Straße; Einleitung entsprechender Bauleitplanverfahren; Prüfung von Investitionen für Infrastrukturmaßnahmen
- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt vom 06.02.2012 (Punkte 4.-8.).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Beschlüsse lösen unmittelbar keine Finanzwirkung für den städtischen Haushalt aus.

Die in der Vorlage angesprochenen Infrastrukturkosten, primär in Form sozialinfrastruktureller Folgekosten, werden nicht durch Zustimmung zum Konzept ausgelöst oder neu begründet. Sie sind vielmehr Folge der freiwerdenden, durch die britischen Stationierungskräfte bisher genutzten Wohngebäude und die damit für die Stadt unter Daseinsvorsorgegesichtspunkten „neuen“ Wohneinheiten und Haushalte. Mit der Vorlage wird die Verwaltung deshalb beauftragt, diese perspektivischen Kosten mind. anteilig mit der BImA als Eigentümerin der Flächen in Konkretisierung der Konversionsvereinbarung zu verhandeln (vgl. Beschlusspunkt 2.1.2).

Punkt 5.6 der Tagesordnung V/0579/2012

Einleitung vorbereitender Untersuchungen zur Durchführung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen gem. §§ 165 ff. BauGB für die Bereiche der York-Kaserne in Münster-Gremmendorf und der Oxford-Kaserne in Münster-Gievenbeck

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster erklärt aus besonderem öffentlichen Interesse seine Absicht, für die Bereiche der York-Kaserne in Münster-Gremmendorf (Anlage 1) und der Oxford-Kaserne in Münster-Gievenbeck (Anlage 2) städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen nach den §§ 165 ff. BauGB vorzubereiten und durchführen zu wollen. Vorrangige Zielsetzung ist dabei die einheitliche Vorbereitung und zügige Durchführung der anstehenden Umwandlung der zurzeit noch für militärische Zwecke genutzten Kasernen-Bereiche für eine zivile Nachfolgenutzung nach Abzug der britischen Stationierungskräfte, unter besonderer Berücksichtigung des in der Stadt Münster bestehenden erhöhten Bedarfs an Wohnungen.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der Zielsetzung einer städtebaulichen Neuordnung der beiden heutigen Bereiche der York-Kaserne und der Oxford-Kaserne, denen aufgrund ihrer jeweiligen siedlungsstrukturellen Lage und Flächengröße für die weitere städtebauliche Entwicklung und Ordnung der Stadt Münster eine besondere Bedeutung zukommt, vorbereitende Untersuchungen gem. § 165 (4) BauGB durchzuführen, um die Anwendungsvoraussetzungen für städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen gem. § 165 (3) BauGB für die Bereiche der York-Kaserne und der Oxford-Kaserne zu klären sowie alle erforderlichen Schritte einzuleiten, um eine zügige Überplanung, Erschließung und Bebauung der in den Anlagen 1 und 2 gekennzeichneten Bereiche zu ermöglichen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass über die tatsächliche Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen für die Bereiche der York-Kaserne und der Oxford-Kaserne abhängig von den Ergebnissen der vorbereitenden Untersuchungen bzw. vom Ergebnis freihändiger Ankaufsverhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) noch zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden sein wird.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorbereitungen für die Gründung einer Gesellschaft zwecks Grunderwerb und Entwicklung der beiden Kasernenstandorte zu treffen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus vorstehender Sachentscheidung unmittelbar keine Kosten entstehen. Etwaige spätere Kosten, die im Rahmen der Umsetzung von städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen für die Bereiche der York-Kaserne und der Oxford-Kaserne entstehen werden, sind noch nicht bezifferbar.

Mit dieser Vorlage werden keine Entscheidungen über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen getroffen.

Punkt 5.7 der Tagesordnung V/0664/2012

Förderung von Stadterneuerungsprojekten - Sachstand 2012 und Anträge 2013

Frau Bennink (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) stellte fest, dass mehrere Fördermaßnahmen im Bereich des Hauptbahnhofes bewilligt wurden, und bat um Auskunft zum Sachstand des geplanten Neubaus.

Herr Schultheiß teilte mit, dass es bis dato keine neuen Erkenntnisse gebe für das geplante Empfangsgebäude, hierzu seien in der nächsten Zeit zwei Gesprächstermine mit der Bahn vereinbart. Positiv hob er hervor, dass die Baumaßnahme der Verkehrsstation planmäßig positiv verlaufe.

Mit zweiter Nachfrage bat Frau Bennink um Auskunft, warum eine Förderung für die Aa-Brücke am Spiekerhof vorgesehen sei. Sie rief in Erinnerung, dass diese Maßnahme in der beantragten Weise durch die Politik abgelehnt worden war. Herr Schowe erläuterte hierzu, dass die Fördermittel auf den erweiterten Zusammenhang des „Erlebbarmachens der Aa“ umgeleitet werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

1. Der Sachstandsbericht 2012 zur Förderung von Stadterneuerungsprojekten in Münster wird zur Kenntnis genommen (vgl. Anlage 1).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Anträge auf Städtebauförderung für das Programmjahr 2013, wie in Kapitel 2 dieser Vorlage benannt, auf der Basis der vorhandenen Gebietsbezüge im Rahmen der Vorgaben und Anforderungen der Städtebau-Förderrichtlinien 2008 (FöRi 2008) zu stellen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für Förderanträge grundsätzlich Folgekosten entstehen werden:

- Die entsprechenden Auszahlungsermächtigungen sind über die jeweiligen Fachämter sicherzustellen. Bei Förderanträgen für sog. Dritte ist der Eigenanteil (bis auf den städtischen Mindestanteil von 10%) von diesen selbst aufzubringen.
- Die Fachämter sorgen darüber hinaus für die Veranschlagung im Haushaltsplan 2013 der Stadt Münster sowie ggf. bei den Mitteln für Dritte für eine entsprechende Veranschlagung der Erträge und Aufwendungen im jeweiligen Fachbudget.
- Die Darstellung der Haushaltsmittel für die einzelnen Förderprojekte erfolgt projektbezogen über die zuständigen Fachämter im Haushalt 2013, rechtzeitig vor Beschluss zum Haushalt 2013 über Veränderungsblätter zum Haushaltsplanentwurf.
- Derzeit beträgt die Förderquote für Münster 60% der zuwendungsfähigen Kosten für investive Maßnahmen.

Darüber hinaus wird zur Kenntnis genommen, dass mit dieser Vorlage noch keine Vorentscheidungen über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen und letztlich Durchführung der genannten Fördermaßnahmen getroffen werden. Hierüber entscheidet letztlich der Rat im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2013 unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung gegebenen Finanzlage der Stadt.

Punkt 6 der Tagesordnung**Stadtplanung****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0737/2012****Beschlüsse zur Aufstellung von Bebauungsplänen
-Standorte Briten Wohnungen**

Herr Fastermann fragte, ob mit diesem Beschluss auch die Zielsetzungen des Beschlusses zur Vorlage „Wohnstandorte“ im Tagesordnungspunkt 5.4 dieser Sitzung umgesetzt werden und somit auch der Änderungsbeschluss berücksichtigt werde.

Herr Krause bestätigte, dass die Zielgruppenorientierung insbesondere im Neubau eingehalten werde.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

Für die folgenden Bereiche sind gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) Bebauungspläne zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen:

Bereich der Bezirksvertretung Münster-West**1. Bebauungsplan Nr. 546: Gievenbeck – Billerbeckweg / Ahausweg / Borghorstweg / Gievenbach**

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 45, Flurstücke 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 399, 410, 411, 412, 413, 425, 426, 620, Teile der Flurstücke 423, 424, 442, 450, 621

(siehe Anlage 1)

2. Bebauungsplan Nr. 548: Von-Esmarch-Straße / Muckermannweg

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 38, Flurstücke 54, 56, 57, 58, 108, 109, 170, 171, 242, 243, 246, 248, 249, 250, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 307, 309, 311, Teil der Flurstücks 321

Flur 68, Teil des Flurstücks 188

(siehe Anlage 2)

Bereich der Bezirksvertretung Münster-Nord**3. Bebauungsplan Nr. 549: Coerde – Coerdeheide / Igelpatt / Dachslente / Biberweg / Mümmelmannpfad / Bisamgang**

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 249, Teile der Flurstücke 3, 4

Flur 250, Flurstücke 14, 16, 18, 84, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 411, 415, 417, Teile der Flurstücke 123, 416

Flur 251, Teil des Flurstücks 301

(siehe Anlage 3)

4. Bebauungsplan Nr. 550: Coerde – Volbachweg / Wesselerweg

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 243, Flurstücke 22, 23, 24, 25, 40, 88, 93, 104, 121, 122, 124, 125, 132, 133 .Teil des Flurstücks 131
(siehe Anlage 4)

Bereich der Bezirksvertretung Münster-Mitte

5. Bebauungsplan Nr. 547: Hoher Heckenweg / Markweg / Sibeliusstraße / Hacklenburg

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 122, Teile des Flurstücks 461

Flur 123, Flurstücke 22, 65, 66, 68, 74, 75, 948, 949, 950, 951, 967, 968, 969, 970 Teile der Flurstücke 24, 101, 883, 974

Flur 239, Teile der Flurstücke 182, 183

(siehe Anlage 5)

6. Bebauungsplan Nr. 551: Rumphorstweg / Vivaldistraße

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 122, Flurstücke 12, 79, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 87, 88, 92, 96, 97, 101, 103, 108, 109, 114, 115, 186, Teile der Flurstücke 328, 457

(siehe Anlage 6)

Bereich der Bezirksvertretung Münster-Südost

7. Bebauungsplan Nr. 552: Gremmendorf - Wiegandweg

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 171, Flurstücke 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 289, 291, 293, 305, Teil des Flurstücks 270

(siehe Anlage 7)

8. Bebauungsplan Nr. 553: Gremmendorf – Albersloher Weg / Angelsachsenweg

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 171, Flurstücke 51, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 59, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 73, 75, 76, 77, 86, 282, 295, 297, 299, 303, Teil der Flurstücks 383

Gemarkung Hilstrup

Flur 25, Flurstücke 2, 3, 5, 7, 91, 92, 101, 103, 112, 769, 1092, 1093

(siehe Anlage 8)

9. Bebauungsplan Nr. 554: Gremmendorf – Josef-Suwelack-Weg / Paul-Engelhard-Weg / Gustav-Tweer-Weg / Lilienthalweg

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 170, Flurstücke 134, 142, 143, 145, 147, 148, 149, 150, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 227, 235, 252, 253, 254, 255, 256, 317, 503, 504, 592, 593, 596, 630, 633, 634, 635, Teile der Flurstücke 132, 594, 624
(siehe Anlage 9)

10. Bebauungsplan Nr. 555: Gremmendorf – Heidestraße / Zum Erlenbusch / Buschstraße

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Angelmodde

Flur 4, Flurstücke 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 121, 122, 127, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 661, 1224, 1225, 1226, 1227, 1546, Teile der Flurstücke 1554, 2027, 2028

(siehe Anlage 10)

11. Bebauungsplan Nr. 556: Gremmendorf – Schlesienstraße / Ostpreußenstraße

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Hilstrup

Flur 25, Flurstücke 163, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 300, 301, 302, 308, 313, 318, 321, 335, 336, 337, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 365, 366, 367, 368, 369, 372, 379, 380, 383, 384, 385, 390, 391, 418, 421, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 745, Teile der Flurstücke 842, 843

(siehe Anlage 11)

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss zur Aufstellung der vorstehenden Bebauungspläne entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0699/2012

Bebauungsplan Nr. 544: Niedersachsenring / Bohlweg / Beldensnyderweg Beschluss zur Aufstellung

und Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses

Entsprechend der Tagesordnung stellte Herr Schowe den Siegerentwurf des begrenzten städtebaulichen Wettbewerbs, den der Vorhabenträger ausgelobt hatte, ausführlich vor. Herr Schowe erläuterte zudem, wie der Entwurfsverfasser die Empfehlungen der Jury in die Überarbeitung einfließen ließ. Die Verwaltung empfehle, auf dieser Basis ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten und eine hohe Authentizität des Entwurfes zu sichern.

Nach einer ausführlichen Debatte begrüßte der Ausschuss den Entwurf, sprach sich aber einvernehmlich dafür aus, die Einfügung des vorgeschlagenen siebengeschossigen Kopfgebäudes am Bohlweg im Stadtmodell zu überprüfen. Der Vorschlag, das Kopfgebäude wie in der Ur-

sprungsplanung mit sieben Geschossen zu errichten, weiche von den Vorgaben ab und sei hinsichtlich der Verträglichkeit und Einfügung nur am Modell unter Einsetzen verschiedener Gebäudehöhen / Geschossigkeiten zu beurteilen.

Zur Vorlage selbst brachte die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag ein:

„Der Ausschuss möge beschließen:

Die Vorlage wird um folgenden Punkt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, sicher zu stellen, dass ein Anteil von 30% an förderfähigem Wohnraum entsteht.“

Abstimmungsergebnisse:

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wurde einstimmig angenommen.

Zudem war beschlossen worden, dass der städtebauliche Entwurf des erstplatzierten Wettbewerbsergebnisses dem Ausschuss mit Varianten für das Kopfgebäude in einer Modellansicht korrespondierend mit den topografischen Gegebenheiten präsentiert werden solle.

Danach beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Rat den geänderten Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Für den Bereich zwischen Niedersachsenring, Bohlweg und Beldensnyderweg ist gem. § 2 (1) i. V. mit § 13 a BauGB ein Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne des § 30 BauGB zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster:

Flur 114: Flurstücke 328, 330, 402, 452, 487, 488, 489, 491, 494, 558, 559, 560, 561,
Teile der Flurstücke 472, 475, 490, 492

Flur 117: Teile der Flurstücke 907, 977

2. **Die Verwaltung wird beauftragt, sicher zu stellen, dass ein Anteil von 30% an förderfähigem Wohnraum entsteht.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse zur Aufstellung des Bebauungsplans keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0733/2012**

**Bebauungsplan Nr. 545: Hammer Straße / Wörthstraße / Straßburger Weg (ehemaliger Schützenhofbunker)
Beschluss zur Aufstellung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich mit Für-Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und DIE LINKE gegen die Stimmen der FDP und Enthaltung durch die CDU, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich um den ehemaligen Schützenhofbunker zwischen Hammer Straße, Wörthstraße und Straßburger Weg ist gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne des § 30 BauGB zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 202,
Flurstücke 228, 229, 230, 232, 233, 339, 340, 495, 609, 610, 723, 724, 726, 727
Teile der Flurstücke 427, 725

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans keine Kosten entstehen.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0736/2012**

**Bebauungsplan Nr. 539:
Zwischen Kappenberger Damm und dem Sternbusch-Park, südlich der Bahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen
Beschluss zur Aufstellung**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig bei Enthaltung durch die CDU, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich zwischen Kappenberger Damm und dem Sternbusch-Park, südlich der Bahnstrecke Wanne-Eickel – Bremen ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) ein (einfacher) Bebauungsplan aufzustellen, welcher die zur verträglichen baulichen und strukturellen Weiterentwicklung in diesem Stadtbereich notwendigen Festsetzungen enthält.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 193,

Flurstücke 9, 19, 26, 27, 30, 31, 36, 38, 40, 43, 44, 45, 47, 49, 53, 67, 71, 72, 76, 78, 79, 85, 94, 110, 112, 128, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 138, 139, 142, 143, 165, 166, 167, 168, 170, 175, 177, 178, 180, 181, 188, 196, 199, 200, 201, 204, 205, 209, 211, 212, 221, 228, 234, 235, 236, 237, 238, 244, 246, 247, 249, 251, 253, 255, 256, 258, 269, 270, 274, 275, 278, 279, 280, 281, 282, 284, 287, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 297, 299, 300, 303, 304, 305, 307, 310, 317, 318, 320, 321, 322, 325, 326, 328, 329, 330, 332, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 344, 346, 348, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 358, 360, 361, 363, 364, 365, 366, 367, 369, 370, 380, 386, 396, 400, 401, 402, 403, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 431, 432, 434, 435, 436, 438, 439, 441, 442, 443, 444, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 455, 456, 459, 460, 461, 462, 464, 466, 467, 469, 470, 471, 472, 473, 475, 476, 477, 478, 484, 488, 489, 490, 503, 504, 505, 508, 509, 514, 515, 516, 517, 518, 520, 521, 522, 524, 525, 526, 528, 529, 530, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 539, 541, 542, 543, 544, 545, 547, 548, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 579, 580, 581, 584, 585, 586, 587, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722

Teile des Flurstücks 588

Flur 194,

Flurstücke 8, 12, 15, 22, 27, 28, 39, 40, 43, 55, 58, 61, 62, 66, 84, 87, 88, 91, 92, 94, 103, 106, 110, 111, 120, 122, 123, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 135, 136, 137, 138, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 161, 163, 165, 168, 170, 171, 174, 175, 178, 179, 181, 183, 184, 185, 186, 187, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 207, 208, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 221, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245

Teile des Flurstücks 222

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans keine Kosten entstehen.

Punkt 6.5 der Tagesordnung

Meckmannweg/Schwarzer Kamp, weiteres Vorgehen - mündlicher Bericht

Herr Kurz resümierte die wesentlichen Inhalte aus der Stellungnahme der Verwaltung, die zum Tagesordnungspunkt 4.2.1 verteilt worden war. Die Verwaltung rege an, der Empfehlung des Preisgerichtes zu folgen und das Bauleitplanverfahren auf dieser Grundlage fortführen.

Frau Wendland (CDU) entgegnete, dass die CDU an ihrem ursprünglichen Antrag festhalten wolle, mit der Folge, dass die vorgelegte Entwurfsplanung nochmals generell überarbeitet werden müsse.

Die Fraktion SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und FDP signalisierten ihre Zustimmung zu der vorgelegten Planung.

Herr Sagel (DIE LINKE) war nur bis zum Beginn dieses Sachpunktes anwesend.

Da sich der Ausschuss bei der Genehmigung der Tagesordnung darauf verständigt hatte, die Entscheidung in der Sache zu vertagen, wurde keine Abstimmung durchgeführt.

Herr Fastermann warb dafür, die Zeit bis zur nächsten Beratung zu nutzen, die Akzeptanz für diesen Standort vor Ort zu stärken.

Sodann wurde dieser Tagesordnungspunkt geschlossen.

Punkt 6.6 der Tagesordnung	Quartierskommunikation Goldstraße - vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplans Nr. 310
	mündlicher Bericht

Herr Krause berichtete aus dem Termin am 27.09.2012. Das dort favorisierte Ergebnis sei auch der „Favorit“ der Verwaltung gewesen. Daher empfehle die Verwaltung, auf dieser Grundlage in das Verfahren für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan einzusteigen.

Frau Winkel (SPD) erklärte sich für befangen.

Der Ausschuss nahm die Informationen mit allgemeiner Zustimmung zur Kenntnis und erteilte daraufhin einvernehmlich seine Freigabe für das Bauleitplanverfahren.

Punkt 6.7 der Tagesordnung V/0548/2012	38. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Mitte, Nord und Ost - Herausnahme der Entlastungsstraße Nord - Kenntnisnahme des Entwurfs
---	---

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung	Verkehr
---------------------------------	----------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0163/2012	Ergänzung der Lichtsignalanlage Warendorfer Straße/Dechaneistraße/Wiener Straße
	(und die ergänzende Stellungnahme der Verwaltung vom 21.05.2012)

Die Verwaltung hatte für die Beratung ihre Ursprungsvorlage aufrechterhalten.

Im Vor-Ort-Termin am 04.10.2012 waren alle Varianten zur Signalisierung nochmals ausführlich erörtert worden. Hierzu gehörte auch die Variante, die Ampelsignale hinter den Radweg zu versetzen. Jedoch hatte sich auch die Polizei für die Beibehaltung der von der Verwaltung vorge-

schlagenen Lösung ausgesprochen.

Denkbar sei jedoch, ein zusätzliches Rotsignal als Auffangsignal für die Einbieger auf die Warendorfer Straße einzurichten und eine Haltelinie vor der Fußgängerfurt zu markieren. Herr Pott stellte diese Variante vor.

Der Ausschuss sprach sich nach erneuter Diskussion für diese Ergänzung der Signalisierung aus.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die **so geänderte** Vorlage einstimmig

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zum Antrag A-M/0012/2011 der CDU-Fraktion in der BV-Mitte vom 06.12.2011 (Anlage 1) zur Ergänzung der Lichtsignalanlage Warendorfer Straße / Dechaneistraße / Wiener Straße wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Fußgängersignalanlage an der Kreuzung Warendorfer Straße / Dechaneistraße / Wiener Straße wird beim Ausbau der Warendorfer nicht zur Voll-LSA ausgebaut. Sämtliche technische Vorkehrungen für eine spätere Nachrüstung einer Vollsignalisierung sind im Zuge des Ausbaus der Warendorfer Straße vorzusehen. **Die Lichtsignalanlage wird zusätzlich mit einem Rotsignal für den einbiegenden Verkehr ausgerüstet. Vor der Fußgängerfurt wird eine Haltelinie markiert.**

II. Finanzielle Auswirkungen: **Die Kosten für die zusätzliche Ausrüstung werden von der Fachverwaltung bereitgestellt.**

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0725/2012

Ergebnisse des Expertenworkshops "Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität" und weiteres Vorgehen

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0555/2012

Lärmkartierung 2012 und Lärmaktionsplanung in Münster

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0550/2012

Hensenstraße - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Twenteweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2013)

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die Vorlage einstimmig.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

Der Planung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Twenteweg“ stadteinwärts wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Januar 2012 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	40.000	
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013	32.000	Zuwendung ÖPNV G
Ergebnis				8.000	

Die Maßnahme kann aus der ÖPNV-Pauschale gem. § 11 II ÖPNVG refinanziert werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt stehen, dass Fördermittel durch das Land bewilligt werden und die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2013 bereit gestellt werden.

Punkt 8 der Tagesordnung Bauvorhaben

Punkt 8.1 der Tagesordnung Neubau einer Wohn- und Pflegeeinrichtung, Osthofstraße 1/Dülmener Straße

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Punkt 8.2 der Tagesordnung Abbruch und Neubau des Restaurants "Tannenhof" sowie Neubau eines Mehrfamilienhauses, Prozeptionsweg/Mondstraße

Zu diesem Tagesordnungspunkt hatte die Verwaltung den Entwurf der veränderten Planung versendet, die vom erteilten Vorbescheid abweiche, nun jedoch zur Grundlage des Bauantrages gemacht werde. Entgegen der Vorstellung in der Maisitzung des ASSVW unterscheide sich das nunmehr dem Bauantrag zugrundeliegende Vorhaben nicht wesentlich.

Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung, dass ein Genehmigungsanspruch für diesen Bauantrag bestehe, zumal die Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans nur geringfügig seien, nahm der Ausschuss dieses nach einer kontrovers geführten Debatte und klarstellenden Ausführungen von Herrn Thielen zur Kenntnis.

Punkt 8.3 der Tagesordnung

Bauvorhaben Hafenweg 17

Herr Lohaus informierte, dass die durch den Ausschuss beschlossene Veränderungssperre erstmalig im Februar 2013 auslaufen werde. Aktuell habe der Vorhabenträger eine neuerliche Bauvoranfrage gestellt. Zu dieser Planung habe er die Abstimmung der Nachbarn untereinander herbeigeführt. Damit seien sämtliche städtebaulichen Bedenken ausgeräumt, so dass aus Sicht der Verwaltung keine Veranlassung mehr bestehe, weiter an der Veränderungssperre festzuhalten.

Herr Thielen ergänzte auf Nachfrage von Herrn Fastermann, dass dieses Bauvorhaben sich zudem an den Zielen des künftigen Bebauungsplans für die angrenzenden Bereiche orientiere. Inhaltlich dränge sich die Planung in der Fortführung des nördlichen Hafenweges auf.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss erteilte seine Zustimmung zu dieser Planung mehrheitlich bei einer Gegenstimme der SPD-Fraktion.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortbeiträge.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20.58 Uhr

gez.

Thomas Fastermann
Vorsitz

gez.

Regina Dittmer
Schriftführung